

# **Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 30.03.2023**

## **TOP 3: Ehrung von Blutspender/innen**

Herr Friebolin begrüßt die Blutspenderinnen, Frau Nadine Wiege sowie die Vertreterin des Deutschen Roten Kreuzes, Frau Britta Ohm zur einmal jährlichen Lieblingstätigkeit des Bürgermeisters mit den Worten:

Liebe Blutspenderin, sehr geehrte Vertreterin des DRK, verehrte Teilnehmer an der heutigen Sitzung. Alle, die sich zum wiederholten Mal zu einer Blutspende bereit erklärt haben, sind der beste Beweis für den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft, wenn es um lebensrettende Hilfe geht. Sie haben gezeigt, dass Ihnen Ihre Mitmenschen nicht gleichgültig sind. Sie haben ermöglicht, dass in vielen Fällen Leben gerettet werden konnte. Sie haben menschliche Not und Verzweiflung gemildert. Denn medizinische Kunst würde oft versagen, wenn kein Spenderblut zur Verfügung stünde. Für diese mitmenschliche Einstellung gegenüber dem hohen Gut der Gesundheit darf ich heute allen Blutspenderinnen und Blutspendern meine Anerkennung und den herzlichen Dank aussprechen. Mit Ihrem vorbildlichen Verhalten tragen Sie dazu bei, dass der Gedanke der Solidarität in unserer Gesellschaft im wahrsten Sinne des Wortes mit Leben gefüllt wird – mit dem Leben, das Dank Ihrer Spende erhalten werden konnte. Auch wenn Sie nicht wissen, wem Sie mit Ihrer Spende geholfen haben, wissen Sie doch, dass ohne diese Blutkonserve ein Menschenleben nicht hätte gerettet werden können. Diese Hilfe ist notwendig und sie wird täglich gebraucht. Unfallopfer und Schwerkranke hätten sonst keine Überlebenschance. Vergessen wir nicht: Jeder von uns kann heute oder morgen auf diese Hilfsbereitschaft eines anderen angewiesen sein. Um diese Hilfen möglich zu machen, bedarf es auch der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer des Deutschen Roten Kreuzes. Diese Organisation gewährleistet die professionelle Durchführung der jährlichen Blutspendetermine. Deshalb gilt mein besonderer Dank auch den Personen, die diese wichtige Aufgabe übernehmen. Ohne diese Mitarbeit würde die Kranken und Verletzten die wertvolle Blutspende nicht erreichen. Vergessen wir daher nicht: Blut ist für viele Menschen ein lebensrettender Stoff. Mangelt es am Nachschub, sind die Vorräte aufgebraucht und geht die Zahl der Spender zurück, bedeutet das die Gefährdung von Menschenleben. Im Namen vieler Kranken und Verletzten bitte ich daher Sie alle, auch zukünftig an den Blutspendeaktionen teilzunehmen.

- In diesem Jahr darf ich in der Gemeinde Frau Nadine Wiege für 10-malige Blutspende ehren
- Stellvertretend für das DRK darf ich Frau Britta Ohm für die Durchführung der Blutspendetermine herzlich danken.

Im Anschluss konnte die Presse noch Fotos der anwesenden anfertigen, welche sich über eine Urkunde, eine Anstecknadel sowie über ein Sektpräsenten freuen konnten.

## **TOP 4: Bauantrag**

### **- Neubau eines Carports auf Flst. 3533, Reutackerstr. 9a**

#### **Einheitlicher Beschluss:**

Für das Bauvorhaben Neubau eines Carports auf Flst.-Nr. 3533, Reutackerstr. 9a wird auf der Grundlage des B-Plans „Reutacker II“ vorbehaltlich der Zustimmung der Fachbehörden zugestimmt.

## **TOP 5: Notstromversorgung Feuerwehr – Reblandhalle**

- Detaillierte Vorstellung des Konzepts
- Beschlussfassung der Variante

### **Geänderter einheitlicher Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die Vergabe folgender Planer- und Fachplanerleistungen:

1. Der Gemeinderat entscheidet sich für die zunächst erforderliche Sanierung der Elektrik im Feuerwehrgerätehaus als vorbereitende Maßnahme für eine Notstromversorgung.
2. In einem ersten Schritt soll dabei die Planung vergeben und für die Reblandhalle die Anschlussmöglichkeit für ein mobiles Stromaggregat geschaffen und ein solches angeschafft werden.

## **TOP 6: Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften „Niederfeld II, Neuaufstellung“ - Projektvorstellung u.a. Asphaltmischanlage, Zufahrt Betriebsgelände**

Herr und Frau Walliser, Herr Hauser und Herr Rebmann der Firmengruppe Vogel-Walliser stellten das Projekt anhand einer Power-Point-Präsentation vor, welche im RIS-Ratsinformationssystem veröffentlicht wird: <https://ris.eimeldingen.de/Home.mvc>

## **TOP 7: Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften „Niederfeld II, Neuaufstellung“ (Vorlage Nr. 10/2023) - Abschluss Planungskostenvereinbarung**

### **Mehrheitlicher Beschluss:**

1. Der Gemeinderat stimmt dem Entwurf der Planungskostenvereinbarung zu.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, die Planungskostenvereinbarung mit der Vorhabenträgerin abzuschließen.

## **TOP 8: Sportkonzept der Sportvereinigung Märkt-Eimeldingen „Kunstrasenplatz und Sanierung der Sanitäranlagen“ (Vorlage Nr. 3/2023) - Zuschuss- und Darlehensvertrag - Vereinbarung über die Nutzung und Pflege des noch anzulegenden Kunstrasenplatzes und nicht mehr benötigten Sportflächen auf dem Grundstück Flst.-Nr. 823 („Mietvertrag Sportplatz“)**

### **Geänderter einheitlicher Beschluss:**

1. Der Gemeinderat stimmt dem Entwurf des Zuschuss- und Darlehensvertrags zu. Die Verwaltung wird ermächtigt, den Zuschuss- und Darlehensvertrag mit der SpVgg Märkt-Eimeldingen abzuschließen.
2. Der Gemeinderat beschließt mit den in der Sitzung beschlossenen Änderungen Entwurf der Vereinbarung über die Nutzung und Pflege des noch anzulegenden Kunstrasenplatzes und nicht mehr benötigten Sportflächen auf dem Grundstück Flst.-Nr. 823 („Mietvertrag Sportplatz“) zu und ermächtigt die Verwaltung, die Vereinbarung mit der SpVgg Märkt-Eimeldingen abzuschließen.

## **TOP 9: Annahme von Spenden**

Der Vorsitzende freute sich mitteilen zu können, dass Frau Gudrun Pennekamp eine Geldspende für die IG Eimeldingen zum Bau von Insektenhotels in Höhe von 120,00 Euro am 20.03.2023 überwiesen hat.

Über die großzügige Spende bedanken sich der Bürgermeister sowie die Ratsmitglieder und sprechen ein herzliches Dankeschön aus.

**Einheitlicher Beschluss:**

Die Geldspenden von Frau Gudrun Pennekamp an die IG Eimeldingen in Höhe von 120,00 Euro für Insektenhotels wird dankend angenommen.